

# Inhalt

«Antigone» und der «Engel der Geschichte» – zwei Denkbilder	9
--	---

## 1 | Schrift und Körper

15

1 «Leib und Bildraum» (Benjamin) Zur Problematik und Darstellbarkeit einer weiblichen Dialektik der Aufklärung	18
--	----

Die Uneindeutigkeit im Blick auf den Ort von Frauen in der Zivilisationsgeschichte: zum Problem der Vor- und Darstellbarkeit einer weiblichen Subjektposition 18 ■ Zu Benjamins Konzeption des «dialektischen Bildes» 23 ■ Analogien in den theoretischen Konzeptionen Benjamins und Kristevas 26 ■ ... und Unterschiede: Kristeva und die Triade der Psychoanalyse 29 ■ – Benjamin: Leib und Bildraum 31 ■ Eine erneute Lektüre des «Engels der Geschichte» 35

2 «Das Theater der weißen Revolution ohne Geschlecht» Körper und Verkörperung im Revolutionstheater von Heiner Müller und Georg Büchner	43
--	----

Intertextualität: Das Figuren- und Sprachtheater in Heiner Müllers «Der Auftrag» 43 ■ Maske und schwarze Haut 47 ■ Leibhaftige Gleichheit und die Symbolik der Revolution 50 ■ Die Wiederkehr des Verdrängten: Weiblichkeit, Sexualität und Tod 54 ■ Der Verbrauch der Leiber in Theater und Sprache der Revolution 62

- 3 Hans Bellmer Unica Zürn:  
 ›Auch der Satz ist wie ein Körper...‹?  
 Junggesellenmaschinen und die Magie des Imaginären 67
- «Auch der Satz ist wie ein Körper...» oder «Der Körper, er gleicht einem Satz» 67 ■ Der Künstler und sein Modell: vom ›künstlichen Mädchen‹ zur ›Eva-Synthese‹ 72 ■ Bellmers ›Körperalphabet‹ 79 ■ Phallus-Projektionen und ›väterliche Technik‹: Frauen-Leib und Kunstfrau 82 ■ Junggesellenmaschinen 87 ■ Das Mädchen und sein Magier 92 ■ Leben im Imaginären 96 ■ Die unmögliche Autorposition der Frau 102 ■ Magie und mystisches Schreiben 106 ■ ... und die Differenz 112
- 2 | Wildnis und Stadt 115
- 1 Zum Verhältnis von ›Wilden‹ und ›Frauen‹  
 im Diskurs der Aufklärung 118
- Der Vergleich von Frauen und Wilden bzw. Wildnis 118 ■ Zur diskursgeschichtlichen Konstellation der Analogie 122 ■ Naturbegriff und Entdeckungskonzept 124 ■ Der Diskurs über die weibliche ›Schamhaftigkeit‹ 128 ■ Der Diskurs über die Wilden: Ansätze zu ›doppelter Kritik‹? (Diderot) 131 ■ Unterschiede im Diskurs über Wilde und Frauen 135 ■ Die Entdeckung der ›Frau‹ als Supplément (Rousseau) 137 ■ Die Kolonisierung der ›weiblichen Natur‹ 140
- 2 ›Die Städte sind weiblich und  
 nur dem Sieger hold‹  
 Zur Topographie der Geschlechter in  
 Gründungsmythen und Städtedarstellungen 149
- Weiblichkeitsimagines in literarischen Stadtbildern 149 ■ Von der unbewußten Wirkung weiblicher Stadtbilder in der Forschung 153 ■ Zur topographischen Konstellation der Geschlechter in Gründungsmythen 157 ■ Allegorische Städtedarstellungen 161 ■ Die Stadt der Frauen (Pizan): ein weiblicher

Gründungsmythos 165 ■ Exkurs über die weibliche Form der Allegorie 167 ■ Topo-Graphien, Schrift-Orte: die Großstadt der Moderne 173 ■ Autor und Heroine 177

### 3 Weiblichkeit und Stadt

Zur Überkreuzung zweier Diskurse

180

Zur Weiblichkeit der Städte (Balzac) 180 ■ Lebenspraxis als Kunst: Polis und Moderne, Heros und Autor (Foucault und Benjamin) 184 ■ Diskurs und Metapher, Logos und Mythos 187 ■ Der Wille zum Wissen über die Sexualität und die Frau 189 ■ Der Diskurs der Stadt 193 ■ Bauen und Gehen auf der «Mutter Erde»: vom steinernen Buch zur Schrift (Hugo bis Certeau) 196

### 4 Traum – Stadt – Frau

Zur Weiblichkeit der Städte in der Schrift

204

Das Verschwinden der Frau in der weiblichen Stadt (Italo Calvino) 204 ■ Das Ankommen des Städters in den Frauen (Paul Nizon) 208 ■ Die Flanerie und die Stadt als Schauplatz der Schrift 212 ■ Der Gang zu den Müttern (Walter Benjamin) 215 ■ Der Leibraum der Stadt und die Frau in der Stadt (Ginka Steinwachs) 223

## 3 Die Geschlechterverhältnisse in der Literaturwissenschaft

231

### 1 Die Verdoppelung des männlichen Blicks und der Ausschluß von Frauen aus der Literaturwissenschaft

234

«Ein Mann mit zehn Köpfen»: Disziplin und Autorposition 234 ■ Von der Tötung des Weiblichen im Schöpfer-Mythos 237 ■ Vom Verschwinden der Frau im Übergang zwischen Verallgemeinerung und Konkretion 240 ■ Die Weiblichkeit des Autors in der Schrift (243) ■ Von der universellen Bildfunktion der Frau 246 ■ Die Geschlechterverhältnisse in der Literaturwissenschaft 248

## 2 Rekonstruktion und Re-Lektüre

Die Arbeit von Frauen in der Literaturwissenschaft  
als Teil einer weiblichen Kulturkritik

252

Die Arbeit der Entzifferung 252 ■ Am Rande der Institu-  
tion 256 ■ Vom doppelten Ort der Frauen oder die Sprache des  
«Anderen» 259

Bibliographie 265

Textnachweise 282

Bilder und Ausstellungsorte 283

Danksagung 284

Namenregister 285